

Jahresbericht 2023 Co-Präsidium

Das Jahr 2023 stand für labmed ganz im Zeichen des Aufbruchs und Start zur Überprüfung der Verbandsstrukturen.

Anlässlich der Delegiertenversammlung in Luzern wurde Gaby Kälin als neues Mitglied in den ZV gewählt. Sie vertritt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und ist gleichzeitig Präsidentin der PR Kommission. Damit sind ein direkter Austausch und kurze Kommunikationswege gewährleistet.

Im Weiteren wurde Viviane Hösli als Nachfolgerin von Stefan Giger im VPOD gewählt. Viviane Hösli hat an allen ZV-Sitzungen teilgenommen und sich laufend in die labmed-Themen eingearbeitet.

Der ZV dankt Stefan Giger für die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit.

Da das neue Datenschutzgesetz am 01.09.2023 in Kraft tritt, musste labmed mit allen Partnern einen neuen Vertrag abschliessen. In der Folge wurden alle Kommissionen und Sektionen auf Microsoft365 umgestellt.

Projekt des BAG «Ambulante Versorgungsstruktur bei medizinischen Laboranalysen in der Schweiz»

Der Abschlussbericht zum Thema «Ambulante Versorgungsstruktur bei medizinischen Laboranalysen in der Schweiz», welcher durch das BAG der Firma Polynomics in Auftrag gegeben wurde, liegt vor. In diesen Bericht ist die Rückmeldung von labmed eingeflossen.

Der Bericht liefert wichtige Erkenntnisse über die Struktur und Leistungserbringung der medizinischen Laboranalysen im ambulanten Bereich der Schweiz. Trotz einiger Limitationen, insbesondere im Zusammenhang mit der Schätzung der Anzahl der Laboratorien und der Verwendung von ZSR-Nummern, bietet der Bericht eine solide Grundlage für weitere Diskussionen und Entscheidungen im Rahmen der Neutarifizierung. Es werden auch Empfehlungen für zukünftige Projekte gegeben, um genauere Informationen über die einzelnen Laboratorien zu sammeln und die Auswirkungen von Laboranalysen für den stationären Bereich zu berücksichtigen.

Die komplette Zusammenfassung wird im LABMAG veröffentlicht.

Vernehmlassung zur Änderung des KVG

Das EDI wurde vom Bundesrat beauftragt eine Vernehmlassung zur Änderung des KVG durchzuführen. Die vorgeschlagene Änderung sieht vor, dass die Tarifpartner die Kompetenz zur Verhandlung der Tarife der Analysenliste (AL) übernehmen. Dies ist Teil der Umsetzung der Motion 17.3969 der SGK-S, die vorsieht, dass Tarifpartner die Laboranalyse-Tarife aushandeln sollen. Die Änderung hebt die Kompetenz des EDI zur Festsetzung der AL-Tarife auf und diese sollen künftig von den Tarifpartnern verhandelt werden.

Labmed lehnt die Vorlage und die Übergangslösung ab und

vertritt ebenfalls die ablehnende Haltung zur Vernehmlassung von Bundesrat und H+. Die verschiedenen Interessen Verbände sind bereits jetzt beratend bei der Festlegung der Tarife mit einbezogen und unterstützen das EDI. Mit der Überarbeitung der Analysenliste wurde der erste Schritt in die Wege geleitet und diesen Prozess gilt es stringent zu Ende zu führen, bevor die nächsten Schritte eingeleitet werden.

Überprüfung der Verbandsstrukturen

Wie an der DV angekündigt, hat der ZV Mitte Jahr das Projekt «Überprüfung der Verbandsstrukturen» skizziert und mit Unterstützung von Michael Zurkinden und Barbara Iseli Sczepanski von B'VM begonnen. An der SK vom 16.11. erfolgte der offizielle Start. Im Vorfeld wurden 10 strukturierte Doppelinterviews mit Vertretern der Sektionen, des ZV und weiteren Fachleuten geführt. Bis Ende Jahr wurden zwei Workshops durchgeführt. Erste Ergebnisse sollen unter Einbezug der Sektionen an der DV 2024 präsentiert werden. Ziel ist es, die Verbandsstrukturen auf ihre Effektivität und Effizienz zu überprüfen, um dem Zweck von labmed schweiz und seinen Sektionen besser gerecht zu werden.

Leitung

2023 fanden folgende Sitzungen statt:

- Acht Sitzungen des Zentralvorstandes (3 online, 5 in Bern)
- Delegiertenversammlung in Luzern
- Zwei Sektionenkonferenzen, beide in Zürich
- Sitzung Trägerschaftsausschuss HFP labmed schweiz/OdASanté

- Zwei Workshops mit Vertretern des ZV und der Sektionen zum Projekt «Verbandsentwicklung»

Teilnahme:

Katja Bruni

- Sitzung Trägerschaftsausschuss HFP labmed schweiz/OdASanté
- Diverse Besprechungen, u.a. mit Leiterinnen Vorbereitung HFP, Geschäftsführerin HFP
- Branche Get-Together-Tag der Labormedizin

Karine Schreiber

- Sitzungen «Kommission BMA Tage»
- Diverse Besprechungen mit der Redaktionsleitung der Zeitschrift LABMAG und mit der Firma Stämpfli AG
- Sitzung mit dem Ressort «Berufspolitik»
- Sitzung mit der Geschäftsstelle QUALAB
- Branche Get-Together-Tag der Labormedizin

Weitere Tätigkeiten:

- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe «TransAL-2» des Bundes
- Prüfung des «Gut zum Druck» der Zeitschrift LABMAG.

Per Ende 2023 hatte labmed schweiz den folgenden Mitgliederbestand:

- Aktivmitglieder: 1290
- Assoziierte Mitglieder: 81
- Studierende Mitglieder: 85
- Mitglieder im Ruhestand: 58
- Firmenmitglieder: 9
- Schulen (Ausbildungsstätten): 1
- Ehrenmitglieder: 5
 - Frau Vera Basler, Riehen
 - Frau Anna-Maria Grossenbacher, Bern
 - Frau Sigrid Hess-Scheurer, Bern
 - Frau Jacqueline Merlotti-Noyer, Le Landeron
 - Frau Martha Stauffer, Volketswil

Wir konnten im vergangenen Jahr einiges erreichen und möchten uns an dieser Stelle auch bei unseren Vorstands-, Kommissions-, und Projektmitgliedern bedanken. Alle haben viel Arbeit und Herzblut in ihre Aufgaben investiert.

Besonderer Dank geht an die Autorinnen und Autoren sowie Inserenten, die uns durch ihre Unterstützung ermöglicht haben, unsere Mitglieder umfassend und zeitnah auf der Homepage und in der Zeitschrift LABMAG zu informieren. Ihr habt dazu beigetragen, dass wir als Verband transparent und aktuell agieren können.

Der Erfolg unseres Verbandes wäre jedoch nicht möglich ohne das kontinuierliche Engagement aller unserer Mitglieder. Euer Einsatz bildet das Fundament, auf dem unser Verband aufbaut. – auch ihnen gebührt unser Dank.

Wir werden uns 2024 dafür einsetzen, die Interessen unserer Berufsgruppe in den Gremien und Kommissionen einzubringen und so unseren Berufsverband zu stärken.

Gemeinsam können wir auch in Zukunft Grossartiges erreichen.

Katja Bruni

Karine Schreiber

Co-Präsidentinnen labmed schweiz

Rapport annuel 2023 de la coprésidence

Pour labmed, l'année 2023 a été placée sous le signe du renouveau et du lancement de la révision des structures de l'association.

Lors de l'assemblée des délégués à Lucerne, Gaby Kälin a été élue comme nouvelle membre du CC. Elle représente le département des relations publiques et est également présidente de la commission RP. Cela permet de garantir un échange direct et des canaux de communication courts.

Par ailleurs, Viviane Hösli a été élue pour succéder à Stefan Giger au sein du ssp. Viviane Hösli a participé à toutes les séances du CC et s'est continuellement familiarisée avec les thématiques traitées par labmed. Le CC remercie Stefan Giger pour sa longue et précieuse collaboration.

La nouvelle loi sur la protection des données entrant en vigueur le 01.09.2023, labmed a dû conclure un nouveau contrat avec tous ses partenaires. Par la suite, toutes les commissions et sections sont passées à Microsoft365.

Projet de l'OFSP "Structure des soins ambulatoires pour les analyses de laboratoire médical en Suisse"

Le rapport final sur le thème "Structure des soins ambulatoires pour les analyses de laboratoire médical en Suisse", commandé par l'OFSP à l'entreprise Polynomics, est disponible. Le feed-back de labmed a été intégré dans ce rapport.

Le rapport fournit des informations importantes sur la structure et la délivrance de prestations d'analyses de laboratoire médical dans le domaine ambulatoire en Suisse. Malgré certaines limites, notamment liées à l'estimation du nombre de laboratoires et à l'utilisation de numéros RCC, le rapport offre une base solide pour les discussions et décisions ultérieures dans le cadre de la nouvelle tarification. Des recommandations sont également formulées pour les projets futurs afin de collecter des informations plus précises sur les différents laboratoires et de prendre en compte l'impact des analyses de laboratoire pour le secteur hospitalier.

Le résumé complet sera publié dans le LABMAG.

Consultation sur la modification de la LAMal

Le DFI a été chargé par le Conseil fédéral de mener une consultation sur la modification de la LAMal. La modification proposée prévoit que les partenaires tarifaires obtiennent la compétence de négocier les tarifs de la liste des analyses (LA). Cela fait partie de la mise en œuvre de la motion 17.3969 de la CSSS-E, qui prévoit que les partenaires tarifaires négocient les tarifs des analyses de laboratoire. La modification supprime la compétence du DFI pour fixer les tarifs de la LAL et ceux-ci seront à l'avenir négociés par les partenaires tarifaires.

Labmed rejette le projet et la solution transitoire et soutient également la position du Conseil fédéral et de H+ qui est de refuser la consultation. Les différentes associations d'intérêts sont déjà impliquées à titre consultatif dans la fixation des tarifs et soutiennent le DFI. La révision de la liste des analyses a constitué la première étape et il s'agit de mener ce processus à son terme de manière rigoureuse avant d'entamer les étapes suivantes.

Révision des structures de l'association

Comme annoncé lors de l'AD, le CC a esquissé en milieu d'année le projet " Révision des structures de l'association " et l'a lancé avec le soutien de Michael Zurkinden et Barbara Iseli Sczepanski du bureau B'VM. Le lancement officiel a eu lieu lors de la CS du 16 novembre. En amont, 10 doubles interviews structurées ont été menées avec des représentants des sections, du CC et d'autres experts. Deux workshops ont été organisés jusqu'à la fin de l'année. Les premiers résultats doivent être présentés à l'AD 2024 avec la participation des sections. L'objectif est de vérifier l'efficacité et l'efficience des structures de l'association afin de mieux répondre au but de labmed suisse et de ses sections.

Direction

Les réunions suivantes ont eu lieu en 2023 :

- Huit séances du comité central (3 en ligne, 5 à Berne)
- Assemblée des délégués à Lucerne
- Deux conférences de sections, toutes deux à Zurich
- Séance du comité de patronage EPS labmed suisse/OdASanté
- Deux workshops avec des représentants du CC et des sections pour le projet "Développement de l'association".

Participation :

Katja Bruni

- Séance du comité de patronage EPS labmed schweiz/OdASanté
- Diverses discussions, entre autres avec les directrices Préparation EPS, la directrice EPS
- Journée Get-Together de la branche de la médecine de laboratoire

Karine Schreiber

- Séances "Commission Journées TAB"
- Diverses réunions avec la direction de la rédaction de la revue LABMAG et avec l'entreprise Stämpfli AG.
- Séance avec le domaine d'activité "Politique professionnelle".
- Réunion avec le siège de la QUALAB
- Journée Get-Together de la branche de la médecine de laboratoire

Autres activités :

- Participation au groupe de travail "TransAL-2" de la Confédération.
- Examen du "bon à tirer" de la revue LABMAG.

A la fin de l'année 2023, labmed suisse comptait le nombre de membres suivant :

- Membres actifs : 1290
- Membres associés : 81
- Membres étudiants : 85
- Membres retraités : 58
- Membres entreprises : 9
- Écoles (centres de formation) : 1
- Membres d'honneur : 5
 - Mme Vera Basler, Riehen
 - Mme Anna-Maria Grossenbacher, Berne
 - Mme Sigrid Hess-Scheurer, Berne
 - Mme Jacqueline Merlotti-Noyer, Le Landeron
 - Mme Martha Stauffer, Volketswil

Nous avons pu mener à bien un certain nombre de travaux au cours de l'année écoulée et nous souhaitons également remercier ici les membres du comité, des commissions et des projets. Tous ont investi beaucoup de travail et de cœur dans leurs tâches.

Nous remercions tout particulièrement les auteurs et les annonceurs qui, grâce à leur soutien, nous ont permis d'informer nos membres de manière complète et en temps réel sur notre site Internet et dans le magazine LABMAG. Vous avez contribué à ce que notre association puisse agir de manière transparente et actuelle.

Le succès de notre association ne serait toutefois pas possible sans l'engagement continu de tous nos membres. Votre engagement constitue le fondement sur lequel notre association est bâtie. - Ils méritent également nos remerciements.

En 2024, nous nous efforcerons de faire valoir les intérêts de notre groupe professionnel au sein des organes et des commissions et de renforcer ainsi notre association professionnelle.

Ensemble, nous pouvons réaliser de grandes choses à l'avenir !

Katja Bruni
Karine Schreiber
Co-présidentes labmed suisse

Jahresbericht 2023 Zentralvorstand Finanzen

Sehr geehrte Mitglieder, Partner und Interessierte, ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht über die Finanzen des Verbandes für das Jahr 2023 präsentieren zu dürfen. Das vergangene Jahr war geprägt von verschiedenen Herausforderungen und Erfolgen, die sich sowohl auf die Einnahmen als auch auf die Ausgaben ausgewirkt haben.

Mitgliederbeiträge und Einnahmen

Leider verzeichneten wir einen Rückgang der Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr, was zu einer Verringerung der Mitgliederbeiträge führte. Dies stellt eine Herausforderung dar, der wir uns bewusst sind und die wir aktiv angehen. Der Rückgang der Mitgliederzahlen könnte auf verschiedene Gründe zurückzuführen sein. Der Zentralvorstand setzt darauf, die Ursachen für den Rückgang zu verstehen und mögliche Verbesserungen zu identifizieren. Auf der positiven Seite möchten wir betonen, dass die Einnahmen aus Inseraten auf unserer Website und im LABMAG mit CHF 68'000.00 deutlich über dem Budget und dem Vorjahresergebnis liegen. Diese Einnahmen sind von entscheidender Bedeutung und trugen erheblich zur finanziellen Stabilität bei. Die positiven Ergebnisse der Inserateinnahmen sind erfreulich und zeigen die Bedeutung von alternativen Einnahmequellen. Es wäre ratsam, diese Erfolge weiter zu maximieren und möglicherweise die Werbemöglichkeiten auf der Website und in der Zeitschrift zu optimieren.

BMA Tage 2023

Die Ausgaben für die BMA Tage 2023 betragen über CHF 80'000.00, konnten jedoch erfreulicherweise durch Einnahmen gedeckt werden. Dies unterstreicht die Rentabilität und den Erfolg dieser Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Partner, die zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben. Die Partnerschaften spielen hier eine wichtige Rolle. Eine strategische Partnerschaftspflege könnte dazu beitragen, die Rentabilität weiter zu steigern.

LABMAG-Aufwände

Die Aufwände für unsere Zeitschrift sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies war auf vorhersehbare Faktoren wie die Entwicklung der Papier- und Energiekosten sowie die Portoerhöhungen durch die Post zurückzuführen. Wir haben diese Preisänderungen bereits im Budget und Finanzplan berücksichtigt, bleiben jedoch aufmerksam für mögliche Optimierungsmöglichkeiten.

Personalaufwand, Kostenmanagement für Reisekosten und Sitzungen

Im Jahresabschluss 2022 hatten wir eine Zunahme der Lohnaufwände und der Reisekosten zu verzeichnen. Im Jahr 2022 hat der gesamte Vorstand gewechselt und ist in der Zahl der Vorstandsmitglieder gewachsen. Durch die Pandemie sind die Reisespesen praktisch weggefallen, es freut uns aber, dass Sitzungen wieder physisch abgehalten werden können. Die Lösung der Mix Form, also Sitzungen online und physisch abzuhalten, unterstützen wir im Vorstand und sind auch in der Lage dies so umzusetzen. Die hybride Sitzungsform hilft dabei, die Kosten für physische Treffen zu minimieren.

Rückstellungen und Finanzplanung

Der Vorstand hat für aktuelle und zukünftige Projekte Rückstellungen fest gelegt um die Finanzierung dieser wichtigen Projekte wie beispielsweise die "Überarbeitung der Verbandsstrukturen" sicherzustellen. Nach Abzug dieser Rückstellungen, beläuft sich der steuerpflichtige Gewinn Ende 2022 auf über CHF 9'894.00.

Für das kommende Jahr planen wir, unsere Mitgliederbasis zu stärken und alternative Einnahmequellen weiter zu optimieren. Wir konzentrieren uns auf eine nachhaltige Finanzplanung, um unvorhergesehene Kosten besser zu bewältigen.

Wir danken allen Mitgliedern, Partnern und dem gesamten Team für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Gemeinsam werden wir die finanziellen Herausforderungen meistern und den Verband auf einen erfolgreichen Weg in die Zukunft führen.

Katarina Pavlovic, Zentralvorstand Ressort Finanzen.

Jahresbericht 2023 Zentralvorstand Berufspolitik

Die Themen im Ressort Berufspolitik, die im Jahr 2022 behandelt wurden, setzten sich auch im Jahr 2023 fort.

Anzahl Sitzungen:

QUALAB: 0

SULM: 1

SVBG IG FH: 4

SVBG IG BB: 2

SVBG: 1

Das Jahr 2023 wurde weiterhin massgeblich durch die Festlegung der Labortarife geprägt. Es wurden zahlreiche Vernehmlassungen, Berichte und Zwischenberichte geprüft, zu denen Stellung bezogen wurde. Dies betraf unter anderem die Änderung der Verordnung über die Festlegung und Anpassung von Tarifstrukturen, den Auslandvergleich für medizinische Laboranalysen, die Teilrevision des Ausführungsrechts zum Bundesgesetz über die Forschung am Menschen und weitere Themen.

QUALAB: Gemäss den Statuten von QUALAB kann labmed keinen ständigen Sitz innehaben. Der Vorstand von QUALAB ist jedoch der Ansicht, dass labmed bei Bedarf mit einem expliziten Auftrag für eine definierte Aufgabe punktuell hinzugezogen werden kann. Diese Gelegenheit nimmt labmed gerne wahr, und als Vertretung von labmed wird Katarina Pavlovic diese Funktion übernehmen.

SULM: Am 7. Dezember 2023 fand die Delegiertenversammlung in den Räumlichkeiten des FMH-Sitzes in Olten statt. Die Statuten wurden vollständig überarbeitet, um insbesondere die Zukunft von SULM zu sichern. Die Änderungen wurden Punkt für Punkt mit den Delegierten erörtert und mit den gewünschten Anpassungen genehmigt.

Des Weiteren ist eine Überarbeitung der Richtlinien von KBMAL dringend erforderlich. Es wurde ein Kostenlimit für die rechtliche Prüfung der Richtlinien bezüglich gesetzlicher Vorgaben festgelegt. Nach Abschluss der rechtlichen Prüfung wird eine Arbeitsgruppe gebildet, um den Zweck, die Zielsetzung und den Inhalt von KBMAL zu definieren. Labmed hat Interesse an einer Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe bekundet. Als Leiter der Arbeitsgruppe wurde Roman Fried gewählt.

Die Zukunft des Magazins Pipette ist ungewiss. Aufgrund finanzieller Zwänge muss eine neue Lösung gefunden werden.

SVBG: Die Online-Fachveranstaltung im Januar 2023 zum Thema Fachkräftemangel stiess auf grosses Interesse. Die Inputs aus der Forschung sowie die Stellungnahme von Nationalrat Christian Lohr, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik, führten zu einem anregenden Austausch in Gruppen. Die Vertreter von labmed und EVS (Ergotherapie-Verband Schweiz) werteten die Gruppenarbeiten aus und arbeiteten zentrale Positionen der Gesundheitsberufe zum Thema Fachkräftemangel heraus. Diese wurden an der nächsten SVBG-Vorstandssitzung vorgestellt und anschliessend den Mitgliederorganisationen zur Verfügung gestellt.

In den Interessengemeinschaften FH und BB wurden die Themen von 2022, wie die Positionierung der Höheren Fachschulen im Rahmen der SBFI-Projekte und die Weiterentwicklung des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe (GesBG), auch im Jahr 2023 weiterbearbeitet. Die IG FH hatte die Gelegenheit, sich mit dem BAG über das GesBG auszutauschen.

Für die Delegiertenversammlung 2024 werden neue Vorstandsmitglieder gesucht. labmed hat Interesse an einem Vorstandssitz bekundet.

Maria Hagmann, Zentralvorstand Ressort Berufspolitik

Jahresbericht 2023 Zentralvorstand Information und Kommunikation

Im Ressort Information und Kommunikation sind wir auch ins Jahr 2023 mit einer personellen Vakanz gestartet. Weiterhin hielt Karin Ebinger den Sitz in der Redaktionskommission inne und die vakanten Aufgaben in der PR-Kommission wurden zusätzlich von Kathrin Bauer übernommen. Erfreulicherweise hat sich mit Gabriela Kälin eine sehr erfahrene Kandidatin an der Delegiertenversammlung zur Wahl in den Zentralvorstand gestellt. Einstimmig wurde sie von den Delegierten in den ZV gewählt und übernahm ab Juni die im Ressort vakante Verbindung zur PR-Kommission.

Im vergangenen Jahr konnten wir wiederum 10 Ausgaben unseres Magazins LABMAG herausgeben. Sie enthielten wertvolle Fachbeiträge zu den unterschiedlichen Fokusthemen, Informationen aus den Sektionen, dem Verband und den Ausbildungsstätten. Es ist uns auch immer wieder eine grosse Freude herausragende Diplomarbeiten aus den verschiedenen Höheren Fachschulen und der Höheren Fachprüfung veröffentlichen zu können. Erfreulich ist auch zu betonen, dass wir junge Berufskolleginnen und -kollegen als neue Autorinnen und Autoren gewinnen konnten.

Die Leitung der Redaktion wurde Anfang Jahr wieder aktiv von Monica Masciadri übernommen, unterstützt von Dario Galletti. Die detaillierten Planungen mit der Redaktionskommission fanden an monatlichen kurzen Onlinesitzungen statt. Im Rahmen einer Sitzung vor Ort im Herbst konnten die Ausgaben fürs 2024 umfassend geplant werden: die Fokusthemen wurden festgelegt, Verbandsnachrichten gesichert, Zuständigkeiten verteilt. Es gilt Autorinnen und Autoren zu gewinnen, die Artikel zeitnah zu erhalten und der Dreisprachigkeit angemessen gerecht zu werden.

Die Herausgabe von jährlich 10 lesenswerten Magazinen, das kleine Redaktionsteam und die sich verändernde Mediennutzung stellen zunehmend eine grosse Herausforderung dar. Die Frage einer Neuausrichtung von LABMAG mit angepasstem Einbezug digitaler Tools drängte sich auf und ist mittelfristig geplant.

Die PR-Kommission hat im vergangenen Jahr neben allen anderen Aufgaben einen Instagram-Kanal für labmed Schweiz geplant und umgesetzt. Der Aufbau des Instagram-Kanals verlief langsamer als erwartet, da er sehr zeitintensiv war und ein strukturiertes Vorgehen erforderte. Durch die Erstellung eines Redaktionsplans konnte die Anzahl der veröffentlichten Beiträge bis Ende des Jahres effektiv gesteigert werden. Die klare Planung half, in Zukunft regelmässig ansprechende und relevante Inhalte zu liefern. So konnten die PR-Ziele erreicht und die digitale Präsenz von labmed Schweiz gestärkt werden.

Ergänzende Ausführungen zur PR- und Redaktionskommission entnehmen Sie bitte den Jahresberichten der Kommissionen.

Karin Ebinger und Gabriela Kälin, Zentralvorstand Ressort Information und Kommunikation

Jahresbericht 2023 Zentralvorstand Bildung

labmed setzt sich aktiv für eine effiziente und professionelle Aus- und Weiterbildung in der biomedizinischen Analytik ein. Wir sind überzeugt, dass eine fundierte Aus- und Weiterbildung mit motivierten und gut ausgebildeten Studierenden entscheidend für den Fortschritt und die Entwicklung unseres Berufsfeldes ist.

In meiner Funktion als Mitglied des Zentralvorstandes und Vorsitzende der Bildungskommission habe ich im Jahr 2023 gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen an einer Vielzahl von Sitzungen und Aktivitäten teilgenommen, um dieses wichtige Ziel zu erreichen - Details dazu finden Sie im Jahresbericht der Bildungskommission.

Insgesamt war das vergangene Jahr 2023 für die Ausbildung der Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker sowie der Biomedizinischen Labordiagnostikerinnen und Labordiagnostiker sehr erfolgreich. Der Start des Studiengangs BMLD FH an der ZHAW im Herbst 2022 mit insgesamt 78 Studierenden, die reibungslose Durchführung des ersten Praktikums in verschiedenen Betrieben und die effiziente Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans in Biomedizinischer Analytik HF sind wichtige Erfolge.

Wir sind stolz, einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in der biomedizinischen Analytik geleistet zu haben.

Kathrin Bauer, Zentralvorstand Ressort Bildung

Jahresbericht 2023 Redaktionskommission

Personalisierte Kommunikation als Ziel

Das LABMAG ist 2023 zehnmals als Printmagazin erschienen. Online ist lediglich ein PDF im geschützten Mitgliederbereich erhältlich. Diese Art, online zu lesen, ist nicht mehr zeitgemäss. Das ist dem Zentralvorstand und der Redaktionskommission bewusst. Die Diskussion um die Zukunft des gedruckten LABMAG war für 2023 geplant gewesen. Richtigerweise hat der Zentralvorstand entschieden, dies nicht isoliert zu betrachten. Zuerst sollen die Resultate aus dem Prozess zur Verbandsreorganisation abgewartet werden. Erst dann werden die einzelnen Mittel und Massnahmen zur Ansprache der Stakeholder beleuchtet. Aus diesem Grund wird der von Stämpfli Kommunikation dringend empfohlene Schritt in Richtung digitale und personalisierte Inhalte erst 2025 diskutiert.

Durch die Herausgabe einer Zeitschrift ist labmed nicht nur Mitgliederverband, sondern im engeren Sinn auch Verleger. Damit ist er vom Umbruch in der Medienbranche betroffen: Sinkende Werbeeinnahmen und Auflagezahlen führen dazu, dass sich ein Printmagazin je länger, je weniger finanzieren lässt. Das LABMAG finanziert sich mehrheitlich über Werbeeinnahmen. Den grössten Teil des Umsatzes machen die Stelleninserate aus. Es ist aber das einzige Instrument für den Verband, mit dem alle Mitglieder und weitere wichtige Stakeholder – andere Verbände im Gesundheitswesen, potenzielle Mitglieder, Ausbildungsinstitute, Autorinnen und Autoren, Werbepartner – erreicht werden. Und als Pull-Instrument ist das Printmagazin unverzichtbar. Zudem ist nicht etwa das Drucken das Teuerste, sondern die Planung, Beschaffung und Erstellung des Inhalts – egal, auf welchem Kanal er dann ausgespielt wird. Die Entwicklung geht aber klar in Richtung personalisierte Informationen. Die Individualisierung erlaubt, dass Absender von Botschaften ihre Rezipienten trotz der riesigen Flut an Informationen erreichen. Die neue Technologie erlaubt auf der Basis von intelligenten Konzepten für das Ausspielen von Print- und Onlinebotschaften eine zielgruppengerechte Ansprache.

Die Redaktionskommission hat sich 2023 wie folgt zusammengesetzt:

Fachgremium: Karin Ebinger (vertritt den ZV), Emma Giroud, Sonja Frentzel, Roberto die Marco
Redaktionsleitung und Koordination Inhalte: Monica Masciadri

Die Redaktionskommission trifft sich neunmal jährlich jeweils bei Redaktionsschluss in einem digitalen Meeting. Im Oktober legt sie in einer Sitzung die Themenschwerpunkte für das Folgejahr fest, diskutiert die Autorenauswahl und verteilt die Aufgaben.

Das oberste Ziel der Redaktionskommission ist, in den Beiträgen, die im relevanten Fachmagazin LABMAG publiziert werden, Verlässlichkeit, Qualität, Glaubwürdigkeit und Quellensicherheit zu bieten.

Mitglieder können hier das LABMAG als PDF lesen: ((Link für QR-Code [Login: labmed](#)))

Monica Masciadri, Vorsitzende Redaktionskommission

Jahresbericht 2023 Kommission Bildung

Die Bildungskommission traf sich im Jahr 2023 zu zwei Sitzungen und nahm aktiv an verschiedenen bildungspolitischen Veranstaltungen teil.

Bei der ersten Sitzung am 07. Februar war Sylvia Kaap-Fröhlich, Studiengangsleitung BMLD FH, zu Gast. Hauptthema war der Start des neuen Studiengangs BMLD FH im September 2022. Ab dem nächsten Studienjahr 2023 wird eine Zulassungsbeschränkung mit Eignungsabklärung eingeführt, jedoch nicht für Absolventinnen und Absolventen mit einem Abschluss BMA HF. Die zweite Sitzung der Bildungskommission fand am 07. November 2023 statt.

Kathrin Bauer nahm erneut an der Sitzung der Entwicklungskommission Rahmenlehrplan teil, an welcher ein personeller Wechsel in der Geschäftsleitung der OdASanté bekannt gegeben wurde. Urs Sieber und Peter Studer werden per Ende Mai 2023 pensioniert und ihre Funktionen werden von Alexandra Heilbronner und Alessandro Guelpa übernommen. Die nächste Überprüfung der Ausbildungsgrundlagen ist für 2027 vorgesehen.

Maria Hagmann nahm als Vertreterin der Bildungskommission an den Sitzungen des SVBG teil. Es fanden 4 Sitzungen mit der IG FH und 2 Sitzungen mit der IG BB statt. Schwerpunkte waren die Umsetzung der Pflegeinitiative und die AP-Rollen.

Am 10. Mai nahmen Maria Hagmann zusammen mit Karine Schreiber an der Delegiertenversammlung des SVBG teil. Für das Jahr 2024 werden neue Vorstandsmitglieder gesucht. Um die Verbindung und den Informationsfluss zum Zentralvorstand sicherzustellen, stellt sich Maria Hagmann zur Wahl in den Vorstand des SVBG. Bei einer Wahl von Maria Hagmann würde Kathrin Bauer die Vertretung der Bildungskommission in der IG FH und IG BB übernehmen.

Boris Waldvogel vertrat die Bildungskommission bei der e-log-Sitzung am 18. September. Es wurde darüber informiert, dass e-log neu Erklärvideos in zwei Sprachen anbietet, die auf der labmed-Homepage abgerufen werden können. Die Entwicklungskosten für 2024 werden aufgrund der nicht kostendeckenden Betriebsjahre verdoppelt.

Kathrin Bauer vertrat die Bildungskommission bei den mehrmals jährlich stattfindenden Sitzungen der Arbeitsgruppe Berufsmarketing. Vom 13. April bis 15. April wurde wiederum eine Kampagne in den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Berufsfeld Biomedizinische Analytik durchgeführt. Zudem beteiligten sich wiederum verschiedene Betriebe aus der ganzen Schweiz am Spezialprojekt im Rahmen des nationalen Zukunftstages.

Am 08. November 2023 fand eine Sitzung der Bildungskoordinator*innen statt, an der verschiedene Themen rund um die Ausbildung BMA HF und BMLD FH diskutiert wurden, wobei die Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans der BMA HF im Vordergrund stand.

Das Jahr 2024 wird für uns ein sehr ereignisreiches und herausforderndes Jahr. Die Studierenden des Bildungsgangs BMLD FH werden erstmals alle ihre Praktika in verschiedenen Betrieben in der Schweiz absolvieren und die Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans BMA HF wird sich erstmals in den Praktika bemerkbar machen.

Kathrin Bauer, Vorsitzende Kommission Bildung

Jahresbericht 2023 PR-Kommission

Die Mitglieder der PR-Kommission trafen sich im vergangenen Jahr zu sechs Sitzungen, davon zwei virtuell per Videokonferenz. Die Arbeitsgruppe Berufsmarketing, u.a. mit zwei PR-Mitgliedern traf sich ebenfalls dreimal virtuell. Diese Treffen, ob virtuell oder physisch, ermöglichten eine effiziente Zusammenarbeit und einen regen Austausch.

Die besprochenen Themen umfassten eine breite Palette an Aktivitäten:

- Ein Mailing an Neudiplomierte mit einer Beschreibung des Mehrwerts der Mitgliedschaft.
- Die Lancierung des PR-Wettbewerbs 2023 "Wie nachhaltig ist dein Labor" über alle verfügbaren Kanäle.
- Die Bestellung von Soundboxen für den labmed-Stand und die Diplomgeschenke.
- Die Auswahl und Gestaltung neuer Werbeartikel
- Die Erstellung der Austrittsstatistik und Analyse für den Zentralvorstand.
- Das Ziel des Berufsmarketings für das Jahr 2023 war es, den BMA-Beruf bei zwei ausgewählten Anlässen bekannt zu machen: dem internationalen Tag des Labors am 15. April mit einer Präsentation in den öffentlichen Verkehrsmitteln der ganzen Schweiz und dem nationalen Zukunftstag im November, um die jüngeren Generationen zu erreichen.
- Ein unterstützender Beitrag an "Médecins sans Frontières" und ein Bericht über den Projektverlauf im Irak, Geburtshilfe, Pädiatrie und Diagnostik mit Hilfe eines neuen Minilabs. Ein Artikel in Deutsch, Französisch und Italienisch wurde in der Juli-Ausgabe der LABMAG veröffentlicht.
- Die Teilnahme an PR-Ständen bei der Silamed in Horgen und Lausanne sowie den BMA-Tagen in Luzern.
- Impressionen der Silamed in Horgen und der BMA-Tage mit Artikel in Deutsch, Französisch und Italienisch in der Juni- und August/September-Ausgabe der LABMAG.
- Ein Artikel in Französisch im LABMAG von der Silamed in Lausanne
- Die Aktualisierung und Veröffentlichung der Checkliste für den labmed-Verbandsstand.
- Die Zusammenstellung von Geschenken und Gratulationskarten für die Diplomanden sowie die Verpackung und der Versand der Soundboxen an die BMA-Schulen.
- Die Durchführung von Präsentationen des Berufsverbandes an den BMA-Schulen.
- Die Verlosung der Treueprämie bei der Delegiertenversammlung.
- Die Planung und Umsetzung eines Social-Media-Kanals für labmed Schweiz.

Die gesteckten PR-Ziele wurden erfolgreich umgesetzt, und ich möchte meinen geschätzten PR-Kolleginnen herzlich für ihre stets motivierende und konstruktive Zusammenarbeit danken. Ihr herausragendes Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung waren entscheidend für unseren Erfolg.

Ein zusätzliches, grosses Dankeschön geht an die Geschäftsstelle von labmed, die die PR-Kommission das ganze Jahr über hervorragend unterstützt hat. Die Zusammenarbeit war von unschätzbarem Wert und hat massgeblich dazu beigetragen, unsere Ziele effizient zu erreichen.

Ich bin mir sicher, dass auch das kommende Jahr wieder von kreativer Arbeit und erfolgreichen Projekten geprägt sein wird.

Gabriela Kälin, Vorsitzende PR-Kommission

Jahresbericht 2023 «Commission for International Affairs»

Zusammensetzung der Kommission:

- Nina Sartori: Vorsitz und Chief Delegate
- Karin Volken: Kommissionsmitglied

Die Delegiertenversammlung der EPBS fand am 10. und 11. November in St. Julian's (Malta) statt. Von den 20 Mitgliedsländern der EPBS waren 18 mit ihren Delegierten vor Ort vertreten. Die Schweiz wurde dieses Jahr von Karin Volken und Nina Sartori vertreten. Im Studentenforum wurde die Schweiz von Marina Radulovic vertreten.

Das Students Forum 2023 widmete sich unter der Leitung von Sophia Goddau dem Thema der nachhaltigen Entwicklung in biomedizinischen Laboratorien. 17 Studierende aus 13 verschiedenen Ländern nahmen teil und stellten den Delegierten viele interessante Ziele vor, die in allen Laboratorien umgesetzt werden können. Eines der Ziele ist auch mehr über Nachhaltigkeit während der Ausbildung zu lernen. Marina hat auch den dritten Platz im Posterwettbewerb der Diplomarbeiten für die Schweiz gewonnen.

Obwohl das EU-BioTriCK-Projekt im Jahr 2023 endete, werden die Ergebnisse und Erfahrungen weiterentwickelt. Die BLS Academy Website, die während des Projekts entwickelt wurde, existiert weiterhin und ist eine nützliche Ressource für die biomedizinische Wissenschaftsbildung. Die Website ist nun über einen Button auf der EPBS-Hauptseite oder über <https://www.blsacademy.net/> zugänglich.

Während der Sitzung wurden mehrere Dokumente überarbeitet und genehmigt. Die wichtigsten davon sind die "Professional Standards of Proficiency" und die "Policy on Education for Biomedical Sciences". Diese beiden Dokumente dienen als europäisches Basiswissen in den biomedizinischen Wissenschaften und wie Ausbildungen verglichen werden können. Auf europäischer Ebene werden sie dazu dienen, unseren Beruf als Gesundheitsberuf zu definieren. In der Schweiz wird es wichtig sein für die Anerkennung als Professional Bachelor, die noch im Gange ist.

Ein Teil der Arbeit in der Kommission besteht darin, Anfragen von schweizerischen oder europäischen BMA bezüglich der Anerkennung von Diplomen und Beschäftigungsmöglichkeiten zu beantworten. Wie jedes Jahr haben wir immer wieder Anfragen in verschiedenen Sprachen. Als schweizerischer Verband ist es wichtig, diese Personen korrekt über das Verfahren in der Schweiz zu informieren.

Nina Sartori, Vorsitz der «Commission for International Affairs» und Chief Delegate

Jahresbericht 2023 Kommission BMA Tage

Unter dem Motto «Mitten im Netz – Wir schaffen Fakten» trafen sich am 16. und 17. Juni 2023 rund 130 BMAs, Industriepartner und Gäste zu den BMA Tagen im Verkehrshaus Luzern. Die Sektion Reuss-Aare-Rhein präsentierte ein spannendes Programm mit Vorträgen von hochkarätigen Referenten zu Themen rund um das medizinische Labor. Gleichzeitig fand die siebte höhere Fachprüfung «Expertin/Experte in biomedizinischer Analytik und Labormanagement» mit der Präsentation der Diplomarbeiten statt.

Weiterbildung, soziale Kontakte und Networking, fachlicher und persönlicher Austausch - ein gelungener Anlass.

Ein herzliches Dankeschön an das Organisationskomitee der Sektion Reuss-Aare-Rhein: Patricia Suter-Behrens, Melanie Rudin, Anouk Blatter, Edyta Swierad, Nataša Kukić sowie an Sarina Jermolli und Simone Wirth von sitermind für ihr Engagement, ihre Effizienz und ihre gute Laune!

Wir möchten uns herzlich auch bei allen Teilnehmenden bedanken für die zahlreichen Rückmeldungen zu unserer Veranstaltung. Ihr Engagement und Ihre Meinung sind für uns von unschätzbarem Wert. Die positiven Rückmeldungen haben uns gefreut und bestärken uns in unserem Bestreben, qualitativ hochwertige Veranstaltungen zu bieten. Gleichzeitig nehmen wir die Anregungen zur Verbesserung sehr ernst und werden sie sorgfältig analysieren, um unsere zukünftigen Veranstaltungen noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen.

Im Rückblick auf die vergangenen BMA Tage möchten wir uns herzlich für die fortgesetzte und starke Unterstützung unserer Partner bedanken. Auch im Jahr 2023 konnten wir auf Ihre wertvolle Partnerschaft zählen, ohne die die Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich gewesen wäre. Ihr Beitrag hat massgeblich dazu beigetragen, unsere Veranstaltung zu bereichern und die Erwartungen der Teilnehmenden zu erfüllen.

Im Sinne einer fortlaufenden Zusammenarbeit steckt die Kommission BMA Tage bereits wieder mitten in den Vorbereitungen für die anstehenden BMA Tage 2024.

Das Organisationskomitee der Sektion Ostschweiz ist engagiert und hochmotiviert, auch in diesem Jahr eine herausragende Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr auf eine starke Partnerschaft zählen können und viele interessierte Teilnehmende an den BMA Tagen in Luzern begrüßen dürfen.

Katarina Pavlovic, Vorsitzende Kommission BMA Tage

Jahresbericht 2023 SVBG

E-Health

Das BAG hat eine Formative Evaluation der Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG) in Auftrag gegeben.

Auszüge aus der Schlussfolgerung.

Aus drei Evaluationsphasen lassen sich übergeordnete Schlussfolgerungen ziehen:

Zeitliche Verzögerung : Bereits in der ersten Phase zur Umsetzung des EPDG (Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier) gab es Verzögerungen, während dieser Zeit änderten sich zum Teil auch die Voraussetzungen. Erschwerend kam die Covid-19 Pandemie dazu. Die grösstenteils gesetzlichen Anpassungen mussten mitberücksichtigt werden, darin ist der grössere zeitliche Aufwand begründet.

Die digitale Transformation ist kostenintensiv, der ganze Aufbau ist sehr aufwändig mit den Stammgemeinschaften, die erst aufgebaut wurden. Als Betreiber müssen diese freigegeben werden, d.h. mit einem Audit und wenn alles den Vorgaben entspricht, werden sie zertifiziert und erst dann können sie den Betrieb aufnehmen. In der dritten Evaluationsphase konnten Ende 2022 acht (Stamm) Gemeinschaften (G/SG) zertifiziert werden. Die Finanzierung ist durch Bund und Kantone gesichert. Die nächsten Jahre wird das EPD finanziell nicht selbsttragend sein.

Kommunikation: Das EPD ist heute noch zu wenig bekannt. Die Vorteile des EPD müssen kommuniziert werden.

H+ Arbeitssicherheit

Die Branchenlösung Arbeitssicherheit, wo viele Spitäler und Heime Mitglied sind und von dort unterstützt werden in der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der Arbeitssicherheit. Die Betriebe erhalten Unterlagen teils in der Lizenz erhalten sowie Zugang zu einem IT Tool für Gefährdungsermittlung und letztendlich Antwort auf ganz alltägliche Fragen rund um die Arbeitssicherheit. Themen wie gesunder Rücken in der Pflege, Aggressionsmanagement, hohe Ausfalltage, Chemikalienlagerung etc. sind Themen die an ERFA Tagen diskutiert werden. Diese Dienstleistung kann in Anspruch genommen werden und ist Teil der Lizenz (Mitgliedschaft). Regelmässig werden die Betriebe auditiert und erhalten auch Vorschläge für Anpassungen. Die Geschäftsstelle Arbeitssicherheit ist finanziell selbständig unter dem Dach von H+. Die Veränderung der Spitallandschaft durch Schliessungen oder Zusammenschlüsse von Spitalern zu Gruppen werden die Mitgliederbeiträge kleiner und daher die Mittel für komplexere Dienstleistung knapper. Ein neues Softwaretool erleichtert die Arbeit der Geschäftsstelle, war aber eine grössere Position auf der Ausgabenseite.

Nun war der Zeitpunkt, da sich grundsätzlich über die Dienstleistungen, das Pricing und den Auftritt am Markt Gedanken zu machen. In einem Workshop wurde eine Auslegeordnung über Leistungen und Pricing gemacht. Diese Fakten geben die Grundlage für einen guten Entscheid für die Zukunft der Branchenlösung Arbeitssicherheit.

Annalies Baumann

Jahresbericht 2023 Vorbereitung HFP / Rapport d'activité 2023 préparation EPS

Wir konnten dieses Jahr im Juni mit einer neuen HFP-Klasse mit rund zehn Teilnehmern in der Deutschschweiz starten. Es ist das erste Jahr seit unserer Zusammenarbeit, indem wir drei Lehrgänge in einem Jahr parallel betreuen und begleiten dürfen, was uns mit Stolz erfüllt.

Im Oktober hatten wir die Ehre einen Absolventen und eine Absolventin aus der Deutschschweiz zu feiern, welche ihr Diplom in Luzern entgegennehmen konnten.

Wir haben viele Pflicht- und einige Pflichtwahlmodule für die HFP/EPS erfolgreich durchgeführt. Einige Teilnehmenden konnten schon ihr Vertiefungsprojekt abschliessen.

Folgende Module und Teilmodule wurden im Jahr 2023 angeboten:

- Herz- Kreislauferkrankungen
- Liquordiagnostik
- Statistik
- POCT
- Hämostaseologie, inkl. Spezifische Molekularbiologie und spezifische Automation und Techniken sowie POCT
- Zytogenetik
- Qualitätsmanagement
- Chromatographie
- Infektionsserologie Teil 1 und 2
- Anämien
- Managementgrundlagen
- Projekt- und Prozessmanagement
- Human Ressource Management
- Automation und Laborinformatik
- Transplantations-Immunologie
- Wissenschaftliches Arbeiten 1 und 2
- Berufspädagogische Qualifikation zur Wahrnehmung von Ausbildungsverantwortung
- Lymphome

In dieser Weiterbildung sind sehr viele Personen involviert. Die Mitglieder der Qualitätssicherungskommission, die Dozentinnen und Dozenten, die Betreuer und Experten der Vertiefungsprojekte, Vorstandsmitglieder labmed, unsere Sekretärin Teresa González, unsere Buchhalterin Martina Steinmann und unsere Redakteure Monica Masciadri und Dario Galletti.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement.

Marizela Escher, Leitung Vorbereitung HFP Deutschschweiz

Wyna Giller, Leitung Vorbereitung HFP Westschweiz

En juin 2023, nous avons débuté la préparation EPS avec une nouvelle classe composée d'une dizaine de participantes en Suisse alémanique. C'est la première année, depuis le début de notre collaboration, que nous encadrons et accompagnons en parallèle trois classes. Nous en sommes ravies.

En octobre, nous avons eu l'honneur de fêter deux personnes de Suisse alémanique qui ont reçu leur diplôme d'experte en analyses biomédicales et gestion de laboratoire à Lucerne.

Nous avons organisé avec succès de nombreux modules obligatoires et quelques modules du module obligatoire «Multidisciplinaire». Certaines participantes ont déjà terminé leur projet d'approfondissement.

Les modules et modules partiels suivants ont été proposés en 2023 :

- Maladies cardiovasculaires
- Diagnostic du liquide céphalorachidien
- Statistiques
- POCT

- Hémostase, y compris biologie moléculaire spécifique et automatisation et techniques spécifiques ainsi que POCT
- Cytogénétique
- Gestion de la qualité au sein du laboratoire
- Chromatographie
- Sérologie infectieuse parties 1 et 2
- Anémies
- Bases de gestion
- Gestion de projets et de processus
- Gestion des ressources humaines
- Automatisation et informatique de laboratoire
- Immunologie des transplantations
- Travail scientifique 1 et 2
- Qualification en pédagogie professionnelle pour assumer des responsabilités dans le domaine de la formation
- Lymphomes

De nombreuses personnes sont impliquées dans cette préparation EPS : les membres de la commission assurance qualité, les enseignantes, les personnes de références, les expertes des projets d'approfondissement, les membres du comité labmed, la secrétaire Teresa González, la comptable Martina Steinmann et les rédacteurs Monica Masciadri et Dario Galletti.

Nous les remercions chaleureusement pour leur engagement.

Wyna Giller, Responsable préparation à l'EPS suisse romande
Marizela Escher, Responsable préparation à l'EPS suisse allemande

Jahresbericht 2023 Qualitätssicherungskommission Höhere Fachprüfung^

Mitgliederverzeichnis

- Dr. Franca Baggi
- Béatrice Brand (Austritt 2023)
- Dr.med. Binja Feusi
- Christiane Gerschheimer
- Irene Grohsellus (Geschäftsführerin HFP)
- Myriam Legros (Protokoll)
- Barbara Mihm
- Regula Müller
- Prof. Dr. med. Michael Nagler
- Francis Roten (Vertretung Nationale OdASanté)
- Martina Storz (Präsidentin)
- Raphaël Vorpe
- Alfons Zenklusen (Vertretung Nationale OdASanté)

Anzahl Sitzungen im Berichtsjahr

Die Qualitätssicherungskommission hat sich im Berichtsjahr insgesamt viermal getroffen, zweimal fand eine virtuelle Sitzung statt.

Vorbereitung HFP5, HFP6 und EPS3

Im Rahmen von EPS3 überprüfte und genehmigte die QSK erneut alle Inhalte, Prüfungen und Rückmeldungen der Absolvent*innen sowie der Dozent*innen. Die inhaltliche Überprüfung sowie der Genehmigungsprozess wurden in Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand labmed überarbeitet und definiert.

Änderungen in bestehenden Dokumenten

- Bewertungskriterien Fachgespräch
- Modulbeschreibungen Anhang 4 zur Prüfungsordnung

Verzeichnis der Beschlüsse zu Inhalt und Leistungsnachweis der Module und Teilmodule

Inhalt, Leistungsnachweis und Evaluation folgender Teilmodule wurden genehmigt:

Pflichtwahlmodule

- Résistances aux antibiotiques (F)
- Infektionsserologie 1+2 (F)
- POCT (F)

Kursevaluation der Teilmodule

Die Evaluationen aller Pflicht- und Pflichtwahlmodule (HFP 5 und EPS 3) sind den Mitgliedern zur Einsicht vorgelegt und wo nötig Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet worden.

Anträge

Im Berichtsjahr hat die QS-Kommission 6 Anträge behandelt.

- Vorzeitige Zulassung HFP: 3
- Verschiebung der HFP und Beibehaltung Thema: 1
- Anerkennung / Verlängerung Berufspädagogische Qualifikation: 2

Zulassung Höhere Fachprüfung 2024

4 Studierende reichten ihre Disposition zur Diplomarbeit und weitere Zulassungsunterlagen ein. Diese haben die Mitglieder der QS-Kommission geprüft.

3 Dispositionen wurden genehmigt und zur HFP 2024 zugelassen. Eine abgelehnt und diese wurde bei der zweiten Einreichung genehmigt.

Jeder Kandidatin/jedem Kandidaten konnten zwei Experten zugewiesen werden, ein/e Labormediziner/in FAMH und ein/e BMA HF / HöFa / HFP.

Höhere Fachprüfung 2023

Die 9. Höhere Fachprüfung fand vor Publikum und den beiden Experten anlässlich der BMA Tage in Luzern statt. Fünf Kandidat*innen sind zur Prüfung angetreten.

Vier Kandidat*innen haben erfolgreich abgeschlossen und durften an der Diplomfeier vom 26. Oktober 2023 im XUND, Bildungszentrum Gesundheit Luzern ihr wohlverdientes eidgenössisches Diplom entgegennehmen. Ein Kandidat*innen hat nicht bestanden.

Trägerschaftsausschuss

Die Rechnung 2022 und das Budget 2024 wurden dem Trägerschaftsausschuss zur Genehmigung vorgelegt.

Rücktritte aus der QSK

Béatrice Brand trat 2023 aus der QSK aus. Wir danken ihr für ihren Einsatz und Unterstützung.

Martina Storz, Präsidentin

Tätigkeitsbericht 2023 über die Zusammenarbeit labmed-VPOD

Ein grosser Wechsel

Da der Generalsekretär des VPOD im Jahr 2023 nach langjähriger Tätigkeit beim VPOD aber auch in der Begleitung von labmed in Pension gegangen ist, stand dieses Jahr ganz im Zeichen des Wechsels. An dieser Stelle einige Abschiedsworte von **Stefan Giger** an die Mitglieder von labmed: «Es war mir immer eine grosse Freude und ich war in all der Zeit immer beeindruckt von eurem Engagement für euren Beruf».

Neu wird labmed von **Viviane Hösli**, Zentralsekretärin Gesundheit betreut. Im Rahmen des Strukturprozesses überlegt sie gemeinsam mit den Sektionen und dem Landesvorstand wie die Zusammenarbeit mit dem VPOD und der Transfer von Know-How vom VPOD zu labmed noch besser gelingen kann. Dies insbesondere in den Bereichen Lobbying und Interessensvertretung. Ein spannender Prozess.

Insgesamt sind die Rechtsberatungen im Vergleich zu den Pandemie Jahren etwas zurückgegangen. Dafür übernimmt der VPOD vermehrt Übersetzungsaufgaben, um die Mehrsprachigkeit von labmed zu gewährleisten. Seit 2023 wird übergangsweise auch die Sektion Romande von der VPOD-Zentralsekretärin Beatriz Rosende Carobbio begleitet.

Intensive Zusammenarbeit in vielen Fragen

Gemäss unserem Zusammenarbeitsvertrag erbringt der VPOD in vielen verschiedenen Bereichen Leistungen für labmed schweiz und dessen Mitglieder:

- individuelle Rechtsauskünfte und Unterstützung für Mitglieder www.vpod-labmed.ch
- unentgeltliche Teilnahme an den vom VPOD angebotenen Kursen <https://vpod.ch/mitmachen/beitritt/service/kurse>
- ermässigte Kursgebühren für das Kursangebot des Bildungsinstituts Movendo www.movendo.ch
- unentgeltlicher Schlüsselfundservice
- VPOD-Magazin
- Rückerstattung von GAV-Solidaritätsbeiträgen an labmed-Mitglieder
- Beratung und Unterstützung des Zentralvorstandes von labmed schweiz
- Arbeitgeberfunktion für labmed schweiz: Führung der Arbeitsverträge, Anstellung, Lohnzahlung, Sozialversicherung einerseits für die Geschäftsführung der Höheren Fachprüfung HFP, andererseits für die Ausbildungsleitung für die Module zur Vorbereitung auf die HFP.
- Wir beraten und unterstützen den Zentralvorstand von labmed schweiz, beispielsweise in Bezug die Reorganisation

Viviane Hösli, Zentralsekretärin Gesundheit VPOD

Jahresbericht 2023 der Sektion Bern

Der Vorstand blickt auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr zurück. Seit der Mitgliederversammlung im März ist der Vorstand wieder komplett. Willkommen Juliette Schlatter. In den 10 Vorstandssitzungen haben wir die ordentlichen Themen behandelt. Unbestrittenes Highlight des 2023 war wiederum die Berner Tagung mit neuem Teilnehmerrekord und dem Spezialgast Thomas Zurbuchen.

Lust auf mehr? Dann scannen Sie den untenstehenden QR-Code, um den ausführlichen Jahresbericht auf unserer Webseite zu lesen.



Christina Vitali, Präsidentin labmed Sektion Bern

Jahresbericht 2023 der Sektion Ostschweiz

2023 traf sich der Vorstand der Sektion Ostschweiz insgesamt vier Mal, wovon drei Sitzungen online und eine vor Ort stattfanden.

Dieses Jahr wurden die Bemühungen die Mitgliederzahlen zu stabilisieren vertieft und den Studierenden wurden wie bereits 2022 im Rahmen des Training und Transfer im dritten Ausbildungsjahr ausführlich die Berufspolitik und die Rolle von labmed anhand von Beispielen aus der Praxis erläutert.

Ebenfalls, und im Besonderen, weil die Sektion Ostschweiz die Organisation der BMA Tage 2024 in Luzern innehat, werden die Studierenden auch im kommenden Jahr an der DV und den BMA Tagen teilnehmen, um ihnen die Verbandsarbeit und die Vorzüge von labmed näher zu bringen.

Wir dürfen auch im Jahr 2023 auf eine gelungene Online-Weiterbildung zurückblicken, und freuen uns auch im Jahr 2024 die Serie unserer Online-Weiterbildungen fortzuführen.



Michael Reut, Co-Präsident labmed Sektion Ostschweiz

Jahresbericht 2023 der Sektion Reuss-Aare-Rhein

Den vollständigen und genehmigten Jahresbericht 2023 der Sektion Reuss-Aare-Rhein können Sie durch Scannen des QR-Codes lesen.



Patricia Suter-Behrens, Melanie Rudin
Co-Präsidium labmed Sektion Reuss-Aare-Rhein

Rapport annuel 2023 de la section Romande

Les membres actives de la section romande de labmed se concentrent, depuis sa dernière assemblée en 2023 sur la recherche de collègues intéressé-e-s à rejoindre l'équipe du comité provisoire. Pour cela, elles ont organisé un sondage pour connaître les besoins en formation, remis à jour la présentation pour les écoles et fait la promotion des journées Osez tous les métiers et Futur en tous genres. Rapport complet de 2023 sous l'onglet Assemblée générale 2024.



Audrey Bonnet Pierroz, Natacha Clément Rutscho, Laurence Etter
Comité provisoire labmed section Romande

Resoconto 2023 della sezione Ticino

Nel corso dello scorso anno, i membri del comitato della nostra sezione si sono occupati di diverse attività che sono state riportate nel resoconto ufficiale che è stato pubblicato sulla pagina web della nostra sezione. Scansiona il codice QR per leggere il resoconto completo!



Ilva Gaggini, co-presidente labmed sezione Ticino

Jahresbericht 2023 der Sektion Zürich

Insgesamt traf sich die Sektion Zürich zu 7 Vorstandssitzungen, wobei diese mehrheitlich online stattfanden. Die Themen, die uns beschäftigten, waren unter anderem: Die Organisation diverser Veranstaltungen wie Hauptversammlung, Mitgliederevent „Flughafen Führung“, Glühweinevent und Weiterbildung. Einarbeitung der neuen Vorstandsmitglieder, sowie die Suche von weiteren Vorstandsmitgliedern. Die Wahl der neuen Bildungskoordinatorin und Teilnahme an den Workshops bezüglich der Verbandsstrukturen. Mehr lesen Sie in unserem Jahresbericht auf der Webseite. Scannen Sie den QR-Code, um den vollständigen Bericht zu lesen.



Caroline Egermann, Susanne Kuhn
Co-Präsidium labmed Sektion Zürich